

Unser Kodex.
Unsere Verbindung.
Unser Erfolg.

Ethik- und Verhaltenskodex
für Lieferanten von Oracle



Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|---|-----------|---|-----------|
| Eine Nachricht von Mitgliedern unserer obersten Geschäftsleitung | 03 | Einhaltung von Handelsgesetzen und -Verordnungen | 12 |
| Einführung | 04 | Interessenkonflikte | 12 |
| Kartell- und Wettbewerbsgesetze | 05 | Auftragsvergabe | 12 |
| Ungebührliche Zahlungen, Geldwäsche und Wirtschaftssanktionen | 06 | Geschäftliche und Arbeitsbeziehungen | 13 |
| Der Staat als Kunde | 07 | Menschenrechte der Arbeitnehmer | 13 |
| Lobbyarbeit bei Vertretern öffentlicher Einrichtungen | 08 | Umwelt, Gesundheit und Sicherheit | 14 |
| Erweisbare geschäftliche Aufmerksamkeiten | 08 | Nachhaltigkeit und Klimawandel | 14 |
| Annehmbare geschäftliche Aufmerksamkeiten | 08 | Pflicht zur Zusammenarbeit | 15 |
| Finanzielle Integrität | 09 | Meldung von Zuwiderhandlungen | 15 |
| Geistiges Eigentum und Vertraulichkeitsverpflichtungen | 10 | Durchsetzung | 16 |
| Wertpapier- und Insiderhandelsgesetze | 11 | | |

Eine Nachricht von Mitgliedern unserer obersten Geschäftsleitung



Lawrence J. Ellison

Gründer, Executive Chairman of
the Board und Chief Technology
Officer



Safra Catz

Geschäftsführer

Lieber Lieferant,

Oracle ist Branchenführer, weil das Unternehmen kontinuierlich danach strebt, die besten Produkte und Dienstleistungen zu erfinden und zu verkaufen, aber gleichzeitig eine Ethik vertritt, die stark über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgeht. Der Ethik- und Verhaltenskodex für Lieferanten von Oracle definiert und implementiert diese Kernwerte und ist eines der wichtigsten Dokumente von Oracle. Der Kodex enthält Schlüsselvorschriften, mit deren Hilfe Sie die geschäftlichen Werte von Oracle und Ihre Verantwortungsbereiche verstehen. Sie sollten den Kodex aufmerksam und sorgfältig durchlesen und häufig darin nachschlagen, damit Sie als Oracle-Lieferant die richtigen Entscheidungen treffen.

Der Ruf und der Erfolg von Oracle sowie Ihr eigener hängen von dem Engagement ab, das Sie einsetzen, um die Werte von Oracle zu verstehen und sich in allen geschäftlichen Situationen ethisch zu verhalten. Als Lieferant von Oracle verpflichten Sie sich, die im Kodex angegebenen Verhaltensmaßstäbe im Rahmen geschäftlicher Beziehungen einzuhalten. Wir schätzen Ihre Unterstützung bei unseren Bemühungen, aus Oracle ein großartiges Unternehmen zu machen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lawrence J. Ellison'.

Lawrence J. Ellison

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Safra Catz'.

Safra Catz

Einführung

Der Ruf und der Erfolg von Oracle hängen vom persönlichen Engagement jedes Einzelnen für die Einhaltung der Werte von Oracle in allen geschäftlichen Situationen ab. Dieser Ethik- und Verhaltenskodex für Lieferanten („Kodex“) gilt für Sie als Oracle Supplier sowie für das von Ihnen beschäftigte oder als Dienstleister beauftragte Personal („Lieferant“ oder „Sie“), unabhängig davon, wo Sie geschäftlich tätig sind. Oracle-Lieferanten sind diejenigen, die Waren oder Dienstleistungen für Oracle bereitstellen, sowie diejenigen, die Produkte oder Dienstleistungen von Oracle an andere vertreiben oder diese bereitstellen. Die Oracle Corporation und ihre Tochterunternehmen („Oracle“) verlangen, dass Sie die für Ihr Unternehmen geltenden Gesetze, Vorschriften sowie diesen Kodex einhalten.

Diese Einhaltung umfasst nicht nur Gesetzestreue, sondern auch die Wahrnehmung Ihrer Geschäftstätigkeit in Anerkennung und Erfüllung Ihrer ethischen Verantwortung. Wenn lokale Gesetze weniger Einschränkungen enthalten als dieser Kodex, sind Sie dennoch angehalten, den Kodex einzuhalten, selbst wenn Ihr Verhalten auch anderenfalls auch rechtmäßig wäre. Wenn das lokale Gesetze jedoch über den Kodex hinaus weitere Einschränkungen enthalten, sind Sie verpflichtet, mindestens diese Gesetze einzuhalten.

Oracle unterhält einen offenen und ehrlichen Geschäftsverkehr mit allen Lieferanten und bemüht sich um die Entwicklung von beiderseitig vorteilhaften Beziehungen. Oracle erwartet, dass Sie hohe ethische Standards einhalten und es vermeiden, auf eine Weise tätig zu werden, die auch nur Anschein der Ungebührlichkeit erweckt.

Kartell- und Wettbewerbsgesetze

Oracle verpflichtet sich zur Beachtung der geltenden Kartell- und Wettbewerbsgesetze aller Länder. Obwohl diese Gesetze sich von Land zu Land unterscheiden können, untersagen sie in der Regel Vereinbarungen oder Maßnahmen, die zu Lasten der Verbraucher den Wettbewerb einschränken. Das Ziel dieser Gesetze ist der Schutz des Wettbewerbs, so dass die Verbraucher seine Vorteile genießen können. Zuwiderhandlungen gegen Kartell- und Wettbewerbsgesetze können zu schweren Strafen führen, einschließlich hoher Strafzahlungen und Gefängnisstrafen.

Die jederzeitige Einhaltung dieser Gesetze ist zwingend vorgeschrieben. Daher dürfen Sie Folgendes nicht: (i) Preise festlegen oder kontrollieren, und zwar weder durch direkte Vereinbarungen mit einem Wettbewerber noch auf andere Art, etwa über Dritte; (ii) Angebote strukturieren oder arrangieren, so dass ein Auftrag an einen bestimmten Wettbewerber oder Wiederverkäufer geht („Angebotsmanipulation“), worunter auch die Nichtabgabe von Angeboten oder die Vorlage nicht wettbewerbsfähiger oder „Höflichkeitsangebote“ fällt; (iii) Lieferanten oder Kunden boykottieren; (iv) Märkte aufteilen oder Kunden zuteilen und (v) Produktion oder den Produktumsatz oder die Produktparten einschränken. Diese untersagten Vereinbarungen laufen der öffentlichen Ordnung genauso zuwider wie den Richtlinien von Oracle und sollten in Ihren Besprechungen mit Oracle und anderen Oracle-Partnern genauso wenig erwähnt werden wie in Gesprächen mit Vertretern anderer Unternehmen. Zudem dürfen Sie mit Wettbewerbern (unabhängig davon, ob es sich um OracleDirect, andere Oracle Partner oder externe Unternehmen handelt)

keine untersagten Gespräche über Preise, Kosten, Gewinne, Gewinnspannen, Produktionsmengen, Angebote oder Angebote für ein bestimmtes Kundenunternehmen führen. Beachten Sie, dass der Begriff „Wettbewerber“ im Sinne des Kartellrechts den Direktumsatz von Oracle, andere Oracle-Partner und sonstige Unternehmen umfasst, die mit Ihnen hinsichtlich geschäftlicher Gelegenheiten im Wettbewerb stehen. Wenn Sie jemals von einem Mitarbeiter von Oracle auf eine dieser untersagten Verhaltensweise angesprochen werden, melden Sie den Kontaktversuch dem Oracle Legal Department.

Bestimmte Verkaufstaktiken und andere Vereinbarungen mit Kunden oder Lieferanten können im Lichte des Kartell- und Wettbewerbsrechts ebenfalls riskant sein, wenn sie einen anderen Wettbewerber unlauter im Wettbewerb beschränken oder den Wettbewerb unter Ihren Wettbewerbern oder Kunden verhindern. Beispiele für dem Kartellrecht zuwiderlaufende Verkaufsvereinbarungen sind nicht kostendeckende, der Verdrängung dienende Preise, Wettbewerber ausschließende Handelsverträge, Kopplungsgeschäfte, Vereinbarungen mit Kunden oder Lieferanten über Mindestwiederverkaufspreise und die Diskriminierung von im Wettbewerb stehenden Kunden.

Unabhängig von Ihrem Standort gilt wahrscheinlich auch das Kartellrecht der USA, da es sich auf die mit Einfuhren in die USA und Ausfuhren aus den USA zusammenhängende Geschäftstätigkeiten und Geschäfte bezieht.

Ungebührliche Zahlungen, Geldwäsche und Wirtschaftssanktionen

Lieferanten dürfen keine Bestechungsgelder anbieten oder zahlen. Das (direkte oder indirekte) Anbieten, Versprechen, Zulassen, Weiterleiten, Zahlen, Tätigen oder Empfangen von Bestechungsgeldern, Schmiergeldern oder vergleichbaren geldwerten Entsprechungen zum Zweck des Erwerbs von Geschäfts- oder anderweitigen Vorteilen für Oracle oder Sie selbst ist unzulässig. Der US-Foreign Corrupt Practices Act (FCPA) und andere ähnliche internationale Gesetze zur Bekämpfung der Korruption untersagen Bestechung. Die Strafen für die Zuwiderhandlung gegen diese Gesetze sind schwer und können für natürliche Personen Gefängnisstrafen und hohe Geldstrafen bedeuten. Oracle untersagt auch alle Formen der Geldwäsche, was die Verschleierung der unrechtmäßigen Herkunft des Geldes, seine Schleusung und seine Umwandlung in legitime Mittel umfasst.

Das vorstehende Verbot gilt für:

- ➔ Staatliche Stellen und den öffentlichen Sektor, wozu Versorgungsunternehmen, Hochschulwesen, öffentlich-rechtliche Krankenversicherungsunternehmen und öffentliche internationale Organisationen sowie deren Mitarbeiter und Amtsträger zählen
- ➔ Politische Parteien oder Kandidaten für politische Ämter
- ➔ Unternehmen, die sich ganz oder teilweise im Eigentum staatlicher Kräfte befinden (oft als staatseigene Unternehmen bezeichnet), und deren Mitarbeiter und Beauftragte

- ➔ Private Handelsgesellschaften und ihre Mitarbeiter
- ➔ Mitarbeiter von Oracle
- ➔ Sonstige Dritte

Oracle verbietet die direkte oder indirekte Weitergabe von Geld oder einer Wertsache an Beamte oder Angestellte eines staatlichen Unternehmens oder an Ehegatten, Lebensgefährten, Kinder oder Familienangehörige der jeweiligen Person, mit der Absicht, eine Handlung oder Entscheidung eines Beamten, Angestellten des öffentlichen Sektors oder Beauftragten zu beeinflussen oder zu belohnen oder um einen ungebührlichen Vorteil für Oracle oder sich selbst zu erlangen. Der Begriff „geldwerter Vorteil“ ist weit gefasst und deckt nicht nur Geld ab, sondern auch Geschenke, verschwenderische oder übermäßige Einladungen, die Finanzierung von persönlichen Reisen, wie z. B. Besichtigungen, Spenden für wohltätige Zwecke und Beschäftigungsmöglichkeiten. Oracle verbietet zudem Schmiergelder, welche Zahlungen an einen Beamten sind, um routinemäßige Regierungshandlungen zu beschleunigen, einschließlich der Verarbeitung und Genehmigung von Anträgen und Bewilligungen.

Der Staat als Kunde

Die Standards von Oracle und die geltenden Gesetze für den Umgang mit Mitarbeitern und Amtsträgern von staatlichen Stellen und dem öffentlichen Sektor sind strenger als die Standards für Mitarbeiter von Unternehmen aus dem privaten Sektor (in Privatbesitz).

Sie müssen die Gesetze und Verordnungen, die den Einkauf von Gütern und Leistungen durch staatliche Stellen eines Landes und die Erfüllung staatlicher Aufträge regeln, streng beachten. Bestimmte Vorgehensweisen, die beim Umgang mit Kunden aus dem privaten Sektor angemessen sind, können beim Umgang mit öffentlichen Einrichtungen unangemessen oder sogar gesetzeswidrig sein. Wenn Sie mit staatlichen Stellen, darunter auch öffentliche internationale Organisationen, zu tun haben, sind Sie für die Kenntnis und Einhaltung aller Vorschriften verantwortlich, die für staatliche Aufträge und den Umgang mit Mitarbeitern und Amtsträgern von staatlichen Stellen gelten, insbesondere folgender:

- ➔ Sie dürfen weder unmittelbar noch mittelbar Zuwendungen, Geschenke, Gunstbeweise, Bewirtungen, Darlehen oder andere geldwerte Artikel an Mitarbeiter oder Amtsträger von staatlichen Stellen und öffentlichem Sektor vergeben, außer, wenn es nach geltendem Recht zulässig ist. Sie sind zur Einrichtung und Pflege angemessener interner Kontrollen verpflichtet, um die Einhaltung der zum Verbot des Angebots von Wertsachen an Mitarbeiter oder Amtsträger von staatlichen Stellen und öffentlichem Sektor geltenden Landes- und US-Gesetze zu gewährleisten.
- ➔ Sie dürfen weder unmittelbar noch mittelbar Schmiergelderzahlungen anbieten oder einfordern, um günstige Behandlung im Zusammenhang mit Geschäften zu erreichen oder zu belohnen.

Lobbyarbeit bei Vertretern öffentlicher Einrichtungen

Lobbying ist im Allgemeinen jegliche Tätigkeit, mit der versucht wird, Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Regeln zu beeinflussen. In bestimmten Ländern kann die rechtliche Definition von „Lobbying“ auch Beschaffungs- und Geschäftsentwicklungsaktivitäten umfassen. Sie sind verantwortlich dafür zu wissen, wann Ihre Tätigkeit in einem bestimmten Land rechtlich als Lobbying gilt, und dafür, dass Sie die entsprechenden Gesetze einhalten.

Sie dürfen im Auftrag von Oracle kein Lobbying bei staatlichen Stellen betreiben. Von Ihnen beauftragte Government Relations-Berater bzw. Lobbyisten dürfen nicht von Oracle eingesetzt werden und Sie dürfen keine Oracle-Berater bzw. Lobbyisten für diesen Zweck verwenden.

Erweisbare geschäftliche Aufmerksamkeiten

Sie müssen diskret und sorgfältig vorgehen, um zu gewährleisten, dass Aufwendungen für Kunden, Oracle-Mitarbeiter und Vertreter angemessen, normal und zulässig sind. Sie müssen auch gewährleisten, dass die Aufwendungen keine Bestechung und keinen unzulässigen Versuch der Sicherstellung einer Vorzugsbehandlung sowie keine Zuwiderhandlung gegen geltende Gesetze und Verordnungen darstellen oder als solche ausgelegt werden können. Ein allgemeiner Maßstab für die Beurteilung, ob eine geschäftliche Aufmerksamkeit angemessen ist, ist die Frage, ob die Veröffentlichung des Vorfalls für Sie, Oracle oder den Empfänger peinlich sein kann.

Annehmbare geschäftliche Aufmerksamkeiten

Sie sind dafür verantwortlich zu gewährleisten, dass die Annahme von geschäftlichen Aufmerksamkeiten, Geschenken und Bewirtungen zulässig ist und keinen unzulässigen Versuch der Sicherstellung einer Vorzugsbehandlung sowie keine Zuwiderhandlung gegen geltende Gesetze und Verordnungen darstellt oder als solche ausgelegt werden kann.

Finanzielle Integrität

Sie müssen alle mit Ihrem Vertrag mit Oracle zusammenhängenden Geschäfte und die jeweiligen Bestellformulare sachlich richtig in Ihren Büchern, Unterlagen und Auszügen sowie in Berichten und anderen Oracle vorgelegten Dokumenten nachweisen sowie mündliche oder schriftliche Nebenabreden verhindern. Die Handhabung und Auszahlung von mit Oracle-Geschäften verbundenen Mitteln erfolgen gemäß einem ordnungsgemäß unterzeichneten schriftlichen Vertrag mit Oracle, der seine Verfahrensweisen klar definiert. Die Unterlagen dürfen nicht unangemessen geändert oder von jemandem unterzeichnet werden, der nicht dazu bevollmächtigt ist. In Bezug auf Oracle-Geschäfte dürfen zu keinem Zweck nicht veröffentlichte oder nicht verbuchte Konten oder Betriebsmittel eingerichtet oder aufrechterhalten werden.

Ihre Bücher, Unterlagen und Auszüge müssen alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten angemessen nachweisen und alle Geschäfte Ihres Unternehmens mit Oracle-Produkten und Leistungen sachlich richtig wiedergeben. Ihre geschäftlichen Nachweise müssen gemäß den Dokumentenaufbewahrungsrichtlinien sowie den geltenden Gesetzen und Verordnungen aufbewahrt werden. Darüber hinaus müssen Sie interne finanzielle und andere Kontrollen einrichten und pflegen, die gewährleisten, dass Ihre Geschäfte getätigt werden und dass sich Ihre Aufwendungen im Einklang mit den jeweiligen Bewilligungen befinden sowie dass Sie das Geld verantwortungsbewusst und angemessen ausgeben. Auf Verlangen von Oracle legen Sie Unterlagen, darunter Durchführungsnachweise, für Aufwendungen vor, die im Zusammenhang mit Oracle stehen.

Oracle berichtet seine Finanzergebnisse und anderen wichtigen Entwicklungen vollständig, fair, sachlich richtig, fristgerecht und verständlich. Oracle erwartet, dass Sie unter Einhaltung aller geltenden Gesetze und Verordnungen ebenso vorgehen.

Geistiges Eigentum und Vertraulichkeitsverpflichtungen

Oracle respektiert die Rechte anderer an ihrem geistigen Eigentum und erwartet von anderen Unternehmen, dass sie die geistigen Eigentumsrechte von Oracle respektieren. Ein wichtiges Element dieses Rechtsschutzes ist die Aufrechterhaltung der Vertraulichkeit von Oracle-Betriebsgeheimnissen und geschützter Informationen. Das geistige Eigentum, die vertraulichen Informationen, die patentierte Technik, die Unterlagen dazu und sonstige Materialien von Oracle dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung von Oracle oder außerhalb der für Oracle geleisteten Dienste benutzt werden. Zudem darf urheberrechtlich geschützte Software nicht vervielfältigt werden. Im Verlauf der Zusammenarbeit mit Oracle dürfen Sie keine geschützten Informationen, patentierte Technik oder urheberrechtlich geschützte Software, Unterlagen dazu und sonstige Materialien von Oracle oder Dritter ohne Genehmigung verwenden.

Sie müssen vertrauliche Informationen sichern, indem Sie sie nicht übermitteln, veröffentlichen, nutzen oder angeben, außer, wenn es im gewöhnlichen Geschäftsverlauf Ihrer Zusammenarbeit mit Oracle oder auf Anweisung bzw. durch Ermächtigung von Oracle erforderlich ist. Sie müssen die geltenden Datenschutzstandards einhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle geltenden Gesetze, Regelungen und Verordnungen. Materialien, die vertrauliche Informationen enthalten oder durch Datenschutzstandards oder durch Gesetze, Regelungen oder Verordnungen geschützt sind, müssen sicher verwahrt und dürfen nur intern Mitarbeitern mitgeteilt werden, die sie kennen müssen. Vertrauliche Informationen

sind unter anderem: Quellcode, Software und andere Erfindungen und Entwicklungen (unabhängig von dem erreichten Stadium), die für Oracle geschaffen bzw. von Oracle in Lizenz genommen wurden, Marketing- und Vertriebspläne, Wettbewerbsanalysen, Produktentwicklungspläne, nicht veröffentlichte Preise, potenzielle Aufträge und Übernahmen, geschäftliche und finanzielle Pläne und Prognosen, interne Geschäftsabläufe und -methoden sowie Informationen über Kaufinteressenten, Kunden und Mitarbeiter.

Sie sind auch verpflichtet, vertrauliche Informationen (einschließlich personenbezogener Daten) zu schützen, auf die Sie im Rahmen Ihrer Leistungen für Oracle Zugriff haben. Die Oracle-Standards für die Informations- und Einbruchssicherheit bei Lieferanten geben die einzuhaltenden Sicherheitsstandards und -verfahren an, die beim Zugriff auf vertrauliche Informationen von Oracle sowie auf Oracle-Netzwerke und Oracle-Kundennetzwerke zu befolgen sind.

Wertpapier- und Insiderhandelsgesetze

Sie werden die geltenden Gesetze zum Insider- und Wertpapierhandel einhalten, denen die Wertpapiergeschäfte von Oracle unterliegen. Wertpapiere sind Stammaktien, Anleihen, Derivate (z. B. Optionen, Terminkontrakte und Swaps) sowie sonstige finanzielle Instrumente.

Die US-Bundes- und einzelstaatlichen sowie die geltenden lokalen Wertpapiergesetze und -verordnungen untersagen Ihnen die Nutzung wesentlicher nicht veröffentlichter Informationen (auch „Insiderinformationen“ genannt) zum persönlichen Vorteil bzw. die Offenlegung dieser Informationen gegenüber anderen Personen, bevor sie generell verfügbar sind. Sie setzen sich und Ihr Unternehmen einer zivil- und strafrechtlichen Haftungspflicht aus, wenn Sie oder Mitglieder Ihrer unmittelbaren Familie Wertpapiere kaufen oder verkaufen, während Sie im Besitz von Insiderinformationen sind oder wenn Sie einer natürlichen Person oder einem Unternehmen entsprechende Informationen geben.

Wenn Sie im Rahmen ihrer Beziehung zu Oracle im Besitz von wesentlichen, nicht veröffentlichten Informationen sind, dürfen Sie keine Wertpapiere von Oracle oder von anderen Unternehmen, auf die sich die Informationen beziehen, kaufen oder verkaufen. Sie dürfen wesentliche,

nicht veröffentlichte Informationen auch nicht (als „Tipp“) an andere weitergeben. Auch diese Beschränkungen gelten für Ihre unmittelbaren Familienmitglieder.

Wesentliche Informationen sind alle Informationen, die ein vernünftig handelnder Investor beim Treffen einer Entscheidung darüber als wichtig erachten würde, ob er Wertpapiere kaufen, behalten oder verkaufen sollte. Dies umfasst alle Informationen, von denen man vernünftigerweise erwarten könnte, dass sie eine Kursveränderung der Wertpapiere von Oracle oder eines anderen Unternehmens, auf das sich die Informationen beziehen, verursachen. Auch wenn es nicht möglich ist, eine vollständige Liste aller Ereignisse oder Arten von Informationen zu erstellen, die als wesentlich angesehen werden können, enthält die folgende Liste mehrere Beispiele für Informationen, die als wesentliche Informationen angesehen werden können:

Geschäftsergebnisse und Betriebskennzahlen, insbesondere Quartals- und Jahreseinnahmen oder signifikante Veränderungen der Geschäftsergebnisse, Betriebskennzahlen oder Liquidität (einschließlich Prognosen bezüglich dieser Arten von Informationen, die unternehmensweite Ergebnisse beeinflussen können); Potenzielle oder anstehende Fusionen, Übernahmen, Joint-Ventures, Veräußerungen oder sonstige

strategische Transaktionen; Vergabe oder Stornierung eines großen Vertrags oder einer strategischen Partnerschaft oder der Gewinn oder Verlust eines bedeutenden Kunden oder Lieferanten; Wichtige Managementveränderungen; Veränderungen von Dividenden und Rückkaufprogrammen von Aktien, Wertpapierangeboten oder Kredittransaktionen; Wechsel von Prüfern, Kenntnisse über eine Qualifikation im Gutachten oder Bescheinigungsbericht eines Prüfers oder eine Veränderung der Fähigkeit, sich auf Prüfberichte mit Bezug auf frühere Jahresabschlüsse verlassen zu können; Tatsächliche oder drohende bedeutende Gerichtsverfahren oder Untersuchungen oder Entwicklungen bei der oder die Beilegung solcher Verfahren oder Untersuchungen oder; Informationen zu Sicherheitsvorfällen, die eine Entwendung von in der Oracle Cloud gespeicherten Kundendaten beinhalten.

Nicht veröffentlichte Informationen sind wesentliche Informationen, die der allgemeinen Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Sie werden üblicherweise über die Ausgabe einer Pressemitteilung oder eine Einreichung bei der US-Wertpapieraufsichtsbehörde veröffentlicht.

Einhaltung von Handelsgesetzen und -verordnungen

Die global geltenden Handelsgesetze und -verordnungen der USA regulieren alle US-Ausfuhren, Wiederausfuhren und die ortsunabhängige Nutzung von Waren und technischen Daten aus den USA. Oracle verlangt, dass Sie die in den USA und im Ausland geltenden Gesetze und Verordnungen vollständig einhalten. Die Nichteinhaltung kann zu einem Verlust der Handelsprivilegien für Sie und Oracle führen. Die Zuwiderhandlung gegen diese globalen Handelsgesetze und -verordnungen kann auch zu Geldstrafen und Gefängnis führen. Sie sind dafür verantwortlich, dass Sie verstehen, inwieweit die globalen Handelsgesetze und -verordnungen gelten, und dass Sie sie einhalten, um zu gewährleisten, dass keine Technik, Daten, Informationen, Programme und/oder Materialien aus Leistungen (oder unmittelbare Produkte daraus) unmittelbar oder mittelbar in Zuwiderhandlung gegen diese Gesetze und Vorschriften ein- oder ausgeführt oder zu von diesen Gesetzen und Verordnungen untersagten Zwecken verwendet werden.

Interessenkonflikte

Der Begriff „Interessenkonflikt“ beschreibt Situationen, in denen Ihre Fähigkeit, bezüglich geschäftlichen Entscheidungen und

Transaktionen vollkommen objektiv zu handeln, in Frage gestellt werden kann. Oracle wünscht, dass die geschäftlichen Entscheidungen und Transaktionen seiner Lieferanten frei von Interessenkonflikten sind. Oracle-Lieferanten sollten stets unter Verwendung eines soliden geschäftlichen Urteilsvermögens handeln, das nicht durch persönliche Interessen oder andere unethische oder unangemessene Überlegungen getrübt wurde. Interessenkonflikte können auf viele Arten auftreten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf folgende Bereiche: Familie, Freunde und romantische Beziehungen; persönliche finanzielle Interessen; Geschäftsmöglichkeiten des Unternehmens; externe Geschäftsaktivitäten; öffentliche Dienste oder Ämter; und/oder öffentliche Vorträge, Bücher und andere Veröffentlichungen. Oracle erwartet von seinen Lieferanten, dass sie Interessenkonflikte vermeiden, die sich nachteilig auf ihre Geschäftsbeziehungen mit Oracle oder seinen Kunden auswirken oder diese anderweitig beeinflussen können.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie sich in einem tatsächlichen oder potenziellen Konflikt mit Oracle oder einem seiner Mitarbeiter befinden oder dass Ihre Integrität oder Ihr gesundes Urteilsvermögen bei geschäftlichen Entscheidungen und Transaktionen, die Oracle oder seine Kunden betreffen, anderweitig beeinträchtigt ist, müssen Sie den Konflikt unverzüglich klären und Oracle alle relevanten Details mitteilen.

Sie müssen es Oracle auch mitteilen, wenn Sie oder einer Ihrer Mitarbeiter, die im Rahmen einer Geschäftsbeziehung mit Oracle involviert sind, eine Beziehung oder Verbindung zu einem Oracle-Mitarbeiter oder zu einem Oracle-Kunden, für den Sie Dienstleistungen erbringen, haben.

Ehrlichkeit bei Vertragsvergabe

Sie und Ihre Mitarbeiter werden sich im Wettbewerb um Geschäftsmöglichkeiten fair und lauter verhalten. Von Ihren Mitarbeitern wird, soweit sie am Verkauf oder der Lizenzierung von Produkten bzw. Leistungen, an Vertragsverhandlungen oder an der Bereitstellung von Dienstleistungen für Oracle oder die Kunden von Oracle beteiligt sind, verlangt, dass sie die Bedingungen vertraglicher Vereinbarungen verstehen und einhalten. Sie müssen gewährleisten, dass alle Erklärungen, Mitteilungen und Zusicherungen gegenüber Kunden und Oracle sachlich richtig sind und der Wahrheit entsprechen. Darüber hinaus müssen Sie Oracle gegenüber Ihre eigenen Fähigkeiten, Fachkenntnisse und Erfahrungen sowie die Ihrer Mitarbeiter genau darlegen.

Geschäftliche und Arbeitsbeziehungen

Oracle bestätigt den Grundsatz der Gleichbehandlung in Bezug auf Beschäftigung und geschäftliche Gelegenheiten, unabhängig von geschützten Merkmalen, darunter insbesondere ethnische Herkunft, Religion, nationale Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, Alter, geistige oder körperlicher Behinderung oder Krankheit, Schwangerschaft, Familienstand, nationale Herkunft/Abstammung, genetische Informationen, politische Zugehörigkeit, militärischer und geschützter Veteranenstatus und andere gemäß Bundes- oder Einzelstaatsgesetzen bzw. kommunalen Verordnungen geschützte Merkmale. Oracle untersagt Belästigung in jeglicher Form und Oracle erwartet, dass Sie ein Arbeitsumfeld praktizieren und fördern, das frei von Belästigungen ist, wie gemäß den lokalen Gesetzen angemessen.

Menschenrechte der Arbeitnehmer

Sie verpflichten sich, die Menschenrechte der Arbeitnehmer zu wahren und sie mit Würde und Respekt zu behandeln, wie in der [Menschenrechtserklärung von Oracle, den Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation \(International Labor Organization – ILO\) und anderen geltenden Gesetzen und Vorschriften](#) beschrieben.

Die Einhaltung fairer Arbeitsmethoden und der Methoden zur Bekämpfung der Sklaverei, die eine frei gewählte Beschäftigung ermöglichen, ist Pflicht, wozu das Verbot von Kinderarbeit, Menschenhandel und Sklaverei gehört. Zudem ist die Einhaltung geltender Tarif- und Arbeitsgesetze und -normen erforderlich. Körperlicher Missbrauch sowie sexuelle und andere Belästigungen sowie Diskriminierung auf der Grundlage von ethnischer Herkunft, Glauben, Kaste, nationaler Herkunft/Abstammung, genetischen Informationen, militärischem und geschütztem Veteranenstatus, Religion, Alter, Behinderung, Geschlecht, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, Schwangerschaft, Familienstand, sexueller Orientierung, Gewerkschaftszugehörigkeit, politischer Zugehörigkeit oder anderer gemäß Bundes- oder Einzelstaatsgesetzen bzw. kommunalen Verordnungen geschützter Merkmale sind streng untersagt. Sie müssen wirksame Maßnahmen ergreifen, um etwaigen nachteiligen Auswirkungen auf die Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen entgegenzuwirken, einschließlich effektiver Maßnahmen mit Ihren Lieferanten, um Verletzungen der Menschenrechte zu verhindern.

Umwelt, Gesundheit und Sicherheit

Oracle anerkennt seine soziale Verantwortung zum Schutz der Umwelt und erwartet von seinen Lieferanten, dass sie genauso engagiert sind. Sie sind verpflichtet, alle geltenden Umweltgesetze und -verordnungen einzuhalten und daran zu mitzuarbeiten, dass der Verbrauch von Ressourcen, darunter Rohstoffen, Energie und Wasser, in allen Aspekten der Lebensdauer eines Produkts oder einer Leistung gesenkt wird. Sie sind angehalten, alle Arten von Abfall zu reduzieren oder zu vermeiden, indem Sie in Ihren Einrichtungen geeignete Umweltschutzmaßnahmen ergreifen und Materialien recyceln, wiederverwenden oder durch andere ersetzen

Gesundheit, Sicherheit und Wohlergehen von Arbeitern sind Oracle ebenfalls wichtig. Sie sorgen für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld und halten alle geltenden Sicherheits- und Gesundheitsgesetze und -verordnungen, die ILO-Konventionen Nr. 155 und 170 sowie die entsprechenden Praktiken ein, während Sie gleichzeitig die Umweltbelastung aufgrund Ihres Betriebs und Ihrer Produkte so gering wie möglich halten. Es sind angemessene Maßnahmen zur Eliminierung oder Minimierung der Gefahrenursachen im Arbeitsumfeld, zur Verhinderung von Unfällen und Verletzungen am Arbeitsplatz sowie zur Förderung gesunder und sicherer Arbeitsplätze zu ergreifen.

Nachhaltigkeit und Klimawandel

Die ökologische Nachhaltigkeit ist für Oracle sehr wichtig. Deshalb erklären Sie sich bereit, ebenfalls die wesentlichen Umweltauswirkungen des Unternehmens anzugehen. Die Lieferanten sind verpflichtet, Umweltprogramme mit kontinuierlichen Verbesserungsplänen für die Bereitstellung der Produkte und/oder Dienstleistungen zu entwickeln und umzusetzen, um ihren CO₂-Fußabdruck und andere Umweltauswirkungen, einschließlich Energie, Wasser und Abfall, zu reduzieren. Die Pläne zur kontinuierlichen Verbesserung umfassen Bemühungen in gutem Glauben, Ziele auf wissenschaftlicher Grundlage zu entwickeln und festzulegen, die auf Strategien zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf höchstens 1,5 °C über den vorindustriellen Temperaturen ausgerichtet sind.

Wesentliche Umweltauswirkungen, einschließlich Treibhausgasemissionen, Energieverbrauch, Abfallerzeugung und Wasserverbrauch, müssen überwacht, dokumentiert und Oracle zur Verfügung gestellt werden. Oracle erwartet auch von seinen Lieferanten, dass sie sich mit ihren Zulieferern in Sachen Nachhaltigkeit austauschen. Alle gesetzlichen Compliance-Vorgaben müssen ebenfalls eingehalten werden.

Pflicht zur Zusammenarbeit

Sie kooperieren mit Oracle bei der regelmäßigen Anforderung von Dokumenten bzw. Auskünften im Zuge des Lieferanten-Onboarding- und Sorgfaltsprüfungsprozesses von Oracle. Um zu gewährleisten, dass unsere Lieferanten sich an die Richtlinien von Oracle halten, kann Oracle Sie um bestimmte Auskünfte ersuchen, die Ihre Unternehmensstruktur, mögliche Vorliegen von Interessenkonflikten und die Einhaltung von in den USA und anderen Ländern geltenden Gesetzen identifizieren. Obwohl Oracle verlangt, dass seine Lieferanten alle geltenden lokalen und US-Gesetze einhalten, dienen die Auskunftersuchen dazu, eine Reihe bestimmter Probleme bei der Einhaltung von Vorschriften zu identifizieren, die beigelegt werden müssen, bevor ein Lieferant Dienstleistungen oder Waren für Oracle oder seine Kunden bereitstellt. Sie sind verpflichtet, auf diese Auskunftersuchen wahrheitsgemäß und sachlich richtig zu antworten, und Oracle behält sich das Recht vor, jederzeit weitere Auskünfte anzufordern. Oracle kann im Falle der Nichterfüllung Ihrer Verpflichtung zu wahrheitsgemäßen und sachlich richtigen Auskünften Ihren Vertrag bzw. Ihre Anstellung kündigen.

Darüber hinaus sind Sie dazu angehalten, bei allen von Oracle gestellten Audit-Anfragen zu kooperieren.

Meldung von Zuwiderhandlungen

Melden Sie jegliches Verhalten, einschließlich Verhalten von Oracle-Mitarbeitern, von dem Sie gutgläubig annehmen, dass es sich um eine tatsächliche, mutmaßliche oder potenzielle Zuwiderhandlung gegen diesen Kodex handelt. Die umgehende Meldung von Zuwiderhandlungen ist im besten Interesse aller. Meldungen werden so vertraulich wie möglich behandelt.

Oracle pflegt in Bezug auf Ihre Fragen, darunter auch Fragen zu Ehtik und Geschäftsverhalten eine Politik der „offenen Tür“. Zur Meldung eines Ereignisses können Sie den Leiter der Oracle-Rechtsabteilung vor Ort kontaktieren.

Sie können auch von montags bis sonntags rund um die Uhr gebührenfrei die Compliance and Ethics Helpline von Oracle unter der Nummer +1.800.679.7417 anrufen. Um eine Meldung über in der Europäischen Union ansässige Anlagen oder Mitarbeiter zu erstatten, rufen Sie die EU-Helpline unter der Nummer 866.455.1215 an. Sie können, soweit gesetzlich zulässig, ein Ereignis online anonym über die Website Oracle Incident Reporting melden, die unter <https://www.compliance-helpline.com/oracle.jsp> abrufbar ist.

Bitte beachten Sie, dass in der Europäischen Union eventuell bestimmte Beschränkungen hinsichtlich der Meldungen bei der Helpline gelten. Ein Dritter verwaltet sowohl die Helpline als auch die Incident Reporting-Website.

Durchsetzung

Der Ethik- und Verhaltenskodex für Lieferanten von Oracle positioniert Sie und Oracle weltweit an der Spitze der Unternehmen, die die Bedeutung solider Wirtschaftsethik und ehrlichen geschäftlichen Verhaltens betonen. Oracle kann seine Standards nur erfüllen, wenn Sie mitarbeiten. Oracle vertraut darauf, dass Sie die Standards dieses Kodex einhalten. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Sie sich zur Einhaltung der Bedingungen dieses Kodex verpflichten und bestätigen, dass die Einhaltung dieses Kodex erforderlich ist, um Ihren Status als Oracle Supplier aufrechtzuerhalten.

Find New Perspectives. Reach New Insights. Gain New Visibilities.

WELCOME

Oracle Corporation

Weltweiter Hauptsitz

2300 Oracle Way

Austin, TX

78741

U.S.A.

Auskunft (weltweit)

Telefon

+1.800.392.2999

[oracle.com](https://www.oracle.com)

Copyright © 2024, Oracle und/oder verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten. Veröffentlicht in den USA. Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken, und Inhalte können ohne Vorankündigung geändert werden. In Bezug auf dieses Dokument wird insbesondere keine Haftung übernommen. Weder direkte noch indirekte vertragliche Verpflichtungen erwachsen aus diesem Dokument. Dieses Dokument darf in keiner Form und zu keinem Zweck ohne unsere schriftliche Genehmigung vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, dies geschieht. Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder ihrer Tochtergesellschaften. Andere Namen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer.